

MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

*Gemeinsam
gegen Gewalt
an Mädchen und
jungen Frauen!*



Verein Mädchenhaus Bielefeld

Beratung - Therapie - Prävention

Leitbild

Schutz - Wohnen - Verselbständigung

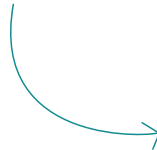
Spenden

Respekt und Vielfalt – auch in der Sprache *

Wie viele Institutionen befinden auch wir vom Mädchenhaus Bielefeld e.V. uns mitten in einem partizipativen Prozess, wie wir an welcher Stelle Geschlechtervielfalt sprachlich abbilden wollen.



*Der aktuelle Stand
ist auf unserer Website
zu finden.*



Wer wir sind und was wir machen

Der Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. wurde 1987 gegründet und ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen mit und ohne Behinderung, die sexualisierte, körperliche und/oder psychische Gewalt erlebt haben.

Mädchen und junge Frauen werden mit den verschiedenen Angeboten dabei unterstützt, Schutz und Sicherheit zurückzugewinnen und selbstbestimmte Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die wesentlichen Prinzipien des Vereins sind die feministische Grundhaltung, die Parteilichkeit für die Mädchen und jungen Frauen sowie die inklusive und interkulturelle Ausrichtung.

Darüber hinaus setzt sich das Mädchenhaus auf gesellschaftspolitischer Ebene für Gewaltfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe für Mädchen und junge Frauen ein.

Verein Mädchenhaus Bielefeld

Beratung - Therapie - Prävention

Leitbild

Schutz - Wohnen - Verselbständigung

Spenden

MÄDCHENHAUS Bielefeld e.V.

Beratung - Therapie - Prävention

Der Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. hält verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote für Mädchen und junge Frauen mit und ohne Behinderung ab einem Alter von 12 Jahren vor.

Die Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen inklusive spezialisierter Fachberatung bei sexualisierter Gewalt, die Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat und die Fachstelle Gewaltschutz bei Behinderung richten sich gemäß ihrer jeweiligen Themenschwerpunkte an die spezifischen Zielgruppen.



Alle Angebote bieten kommunal sowie die beiden Fachstellen landesweit unterschiedliche Präventionskonzepte und Beratungsformate für Ratsuchende, pädagogische Fachkräfte, Angehörige und andere Unterstützungspersonen an.

Die Ratsuchenden werden mit ihren Anliegen als Expertinnen ihrer selbst wahrgenommen und im partizipativen Prozess dabei unterstützt, Ressourcen zu aktivieren, ihre Selbstwirksamkeit zu erweitern und Bewältigungsstrategien zu entwickeln, um ihrem jeweiligen Ziel näher zu kommen.

Mädchen und junge Frauen werden insbesondere in ihrem Recht auf ein gewaltfreies

Leben, Selbstbestimmung, Persönlichkeitsentfaltung und Schutz gestärkt und dabei unterstützt, Gewaltstrukturen zu erkennen, sich zu schützen und bereits erlebte (sexualisierte) Gewalt zu verarbeiten.

Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass Mädchen und junge Frauen sich auch bei schambesetzten Themen professionelle Hilfe holen, werden niedrigschwellige und vielseitige analoge und digitale Zugangswege angeboten. Intensive Präventionsangebote ergänzen die Angebote und empower die Mädchen und jungen Frauen, aktivieren Schutzfaktoren und beugen so (Re-)Viktimisierung vor.

Beratung - Therapie - Prävention

Leitbild

Schutz - Wohnen - Verselbständigung

Spenden

Unser Leitbild

Mädchen im Mittelpunkt

1. Wir arbeiten parteilich für Mädchen und junge Frauen.

Das bedeutet, dass sie mit ihren Anliegen, ihrem Erleben und ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen.

2. Wir arbeiten mit einer inklusiven Ausrichtung.

Inklusion bedeutet für uns eine bereichernde Vielfalt und ist Ausdruck einer gesellschaftlichen Diversität. Wir wollen mit unseren Angeboten alle Mädchen und junge Frauen ansprechen, sie in der Erweiterung ihrer Ressourcen und Selbstwirksamkeit stärken, Barrieren abbauen und Teilhabe ermöglichen.

3. Wir arbeiten mit einer transkulturellen Ausrichtung.

Das beinhaltet u.a. eine transkulturelle Personalstruktur, eine Multilingualität der Teams und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Perspektiven und Lebensrealitäten der Mädchen und jungen Frauen.

4. Wir setzen uns auf gesellschaftspolitischer Ebene für Gewaltfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und Teilhabe für Mädchen und junge Frauen ein.

5. Das Wissen und die Anerkennung der Vielfalt der Lebens- und Problemlagen von Mädchen und jungen Frauen spiegeln sich in den multiprofessionellen Teams mit einer Vielzahl an individuellen und kulturellen Lebensentwürfen und Erfahrungen wider.

6. Unsere Arbeitshaltung ist offen, empathisch und lösungsorientiert.

Die Kombination von Empathie und Lösungsorientierung bedeutet für uns, sich einerseits in die Gedanken und Gefühle der Mädchen und jungen Frauen hineinzusetzen und ihr Agieren aus dem jeweiligen Erfahrungshorizont zu verstehen und andererseits gemeinsam Ressourcen zu aktivieren, die Lösungen und Veränderungen ermöglichen.

7. Unser Arbeitsklima ist gekennzeichnet durch gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Achtung. Auf dieser Grundlage arbeiten wir sowohl mit den Mädchen und jungen Frauen wie auch innerhalb des Trägers.

8. Wir stehen für Dialog. Kommunikation nutzen wir für ein transparentes, lebendiges und konstruktives Miteinander, zu dem auch eine fehlerfreundliche Haltung gehört.

9. Wir sehen unsere Einrichtung als Raum des Vertrauens. Eine nachhaltige Etablierung des Schutzes der Mädchen und jungen Frauen durch ein verbindliches Schutzkonzept ist für uns eine Notwendigkeit. Partizipation und Mitbestimmung, die Definition klarer Regeln zur sexuellen Selbstbestimmung und die Umsetzung eines Beschwerdeverfahrens sind darin ein integraler Bestandteil.

10. Kontinuierliche Qualitätsentwicklung erfolgt in einem Diskurs aller Mitarbeiterinnen. Regelmäßig stattfindende Supervisionen und Fortbildungen nutzen wir zur Reflexion der fachlichen Arbeit und der Teamstrukturen sowie zur Erweiterung unseres Wissens.

11. Als Träger mit einer feministischen Grundhaltung ist es uns ein Anliegen, über gesellschaftlich reproduzierte, verinnerlichte Geschlechterstrukturen und strukturelle Benachteiligungen Transparenz herzustellen und diese zu hinterfragen. In der fallübergreifenden Arbeit in Netzwerken und in Kooperation mit unterschiedlichen Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe setzen wir uns für die Verankerung parteilicher Hilfen für Mädchen und junge Frauen, für die Ächtung jeder Form von Gewalt und der Enttabuisierung von sexualisierter Gewalt ein.

Leitbild

Schutz - Wohnen - Verselbständigung

Spenden



MÄDCHENHAUS Bielefeld e.V.

Schutz - Wohnen - Verselbständigung

Der Verein Mädchenhaus Bielefeld e.V. hält verschiedene stationäre und ambulante Angebote für Mädchen und junge Frauen ab einem Alter von 12 Jahren vor.

Zum Schutz, zur Krisenintervention und Inobhutnahme können Mädchen und junge Frauen in der bundesweit einzigartigen inklusiv ausgerichteten, anonymen Zufluchtstätte rund um die Uhr aufgenommen und betreut werden.

Darüber hinaus bietet das Mädchenhaus Wohnangebote mit unterschiedlicher Betreuungsformen an, von einer 24 Stunden Intensivbetreuung bis hin zu stundenweiser Unterstützung im Rahmen von Verselbständigung.

Zielgruppe sind Mädchen und junge Frauen mit und ohne Behinderung, die sexualisierte, körperliche und/oder psychische Gewalt erlebt haben, von einer Zwangsheirat bedroht oder betroffen sind sowie Mädchen, die in anderen schwierigen Lebenssituationen professionelle Unterstützung benötigen. Die verschiedenen Wohnangebote sind stadtnah und in unterschiedlichen Wohnformen, vom Leben in Einzelapartments bis hin zur Wohngruppe.



Die Mädchen erhalten Schutz, Unterstützung beim Aufbau eines selbstbestimmten und selbstständigen Lebens.

Dabei stehen die Mädchen und jungen Frauen im Mittelpunkt und die Arbeit mit Ihnen ist parteilich, ressourcenorientiert, wertschätzend und je individuell an den spezifischen Bedarfen ausgerichtet.



Mädchen stärken – Jede Spende hilft!

Die Lebenswelten von Mädchen und jungen Frauen entwickeln sich stetig weiter. Das Mädchenhaus Bielefeld hat es sich zum Ziel gesetzt, auf diese Veränderungen entsprechend zu reagieren und auch neue Zielgruppen in den Blick zu nehmen. Damit wir betroffene Mädchen so gut wie möglich begleiten können, ist das Mädchenhaus Bielefeld weiterhin auf Spenden angewiesen. Häufig reichen die öffentlichen Mittel nicht aus. Der zu erbringende Eigenanteil wird von Jahr zu Jahr höher.

Mit ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit ganz konkret:

- Unsere Angebote werden fortlaufend barrierefrei ausgebaut sowie neue Projekte aufgebaut
- Die Online-Beratungen können finanziell abgesichert werden
- Es werden kontinuierlich Mädchen und Beratungszimmer renoviert und neue Möbel gekauft
- Ferienaktivitäten und Freizeitaktivitäten können ermöglicht werden
- Therapiematerialien sowie Bücher, Musik, Spiele werden angeschafft
- Kosten für Sprachmittler*innen werden übernommen
- Zuschüsse für Fahrkarten, Musikunterricht oder Gesundheitskosten werden ermöglicht

*Ihr Engagement kann ganz unterschiedlich aussehen,
zum Beispiel in dem Sie:*

- uns eine regelmäßige oder einmalige Geldspende zukommen lassen
- sich an einem ganz konkreten Projekt finanziell beteiligen
- unserem Förderverein beitreten
- uns mit einem monatlichen Förderbetrag unterstützen
- uns mit Sachspenden weiterhelfen

**Helfen Sie mit, die Lebenswirklichkeiten und Perspektiven von
Mädchen und jungen Frauen zu verbessern!**

Förderverein Mädchenhaus Bielefeld e.V. | Sparkasse Bielefeld
Spendenkonto: IBAN DE20 4805 0161 0047 0032 15 | BIC SPBIDE3BXXX

Wir sagen - vor allem im Namen der Mädchen:

Danke!



MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

Mehr Infos bekommen Sie hier!



Mädchenhaus Bielefeld e.V. 

Detmolder Straße 87a | 33604 Bielefeld

info@maedchenhaus-bielefeld.de

Telefon 0521.17 88 13

Fax 0521.5 21 63 20



Follow us:  [maedchenhaus.bielefeld](https://www.instagram.com/maedchenhaus.bielefeld)

www.maedchenhaus-bielefeld.de